

Eine Vektorgrafik ist eine spezielle Computergrafik, die sich aus einfachen Elementen wie Kurven, Kreisen, Linien und Polygonen zusammensetzt. Diese Grafiken basieren nicht auf einem Pixelraster (Rastergrafiken), sondern auf einer Bildbeschreibung. In dieser sind Informationen zu den enthaltenen Objekten enthalten und werden hier genau definiert. Ein Kreis wird beispielsweise über den Radius, die Linienstärke und Farbe sowie die Position des Mittelpunktes exakt beschrieben.

Es sind lediglich diese reduzierten Informationen zu einem Objekt, die als Vektorgrafik abgespeichert werden, sodass hier ein deutlich geringerer Speicherbedarf als bei normalen Rastergrafiken notwendig ist. Ein weiterer Vorteil ist die verlustfreie und stufenlose Skalierbarkeit von Vektorgrafiken. Diese kann man beliebig vergrößern und verkleinern, ohne dass Qualitätsverluste auftreten. Rastergrafiken lassen sich in einigen Bildbearbeitungs- und Grafikprogrammen in Vektorgrafiken umwandeln und umgekehrt. Auch Transparenzstufen und Farbverläufe lassen sich mit professionellen Grafikprogrammen abspeichern. Häufigste Einsatzgebiete für Vektorgrafiken sind Logos, Diagramme und andere einfache Grafiken.